

Iris - Laura Freudenthaler

Eine Schriftstellerin, ständig auf Achse. Und verschiedenen Liebhabern zugetan. Das Buch vermittelt eine gewisse Unstetigkeit der Protagonistin - innerlich wie äusserlich.



von
Hans Lenzi

Was bedeutet es für eine Frau, dass Erfahrungen in unsere Körper eingeschrieben sind, über Generationen und Jahrhunderte hinweg? Wie wirken wir selbst an einer Geschichte mit, in der Gewalt immer weiter fortgeschrieben wird? Und wie entkommen wir ihr? Davon erzählt der neue grosse Roman von Laura Freudenthaler. Iris ist Schriftstellerin, sie ist viel auf Reisen, in Europa und darüber hinaus. Es sind Momente des Einverständnisses, die sie in den Begegnungen findet, die sie dabei macht. Momente der Bekräftigung in einem Leben, das sich oft am Rand der Erschöpfung bewegt. Wieder zu Hause, berichtet sie von diesen Reisen, und Anton hört ihr zu und zeigt Iris seinerseits die Fotos, die er als Künstler mit schadhafte Kameras macht. Ihre Beziehung zu Anton (wie zu anderen Männern) gründet auf Abmachungen. Sie und Anton teilen vieles, auch die Lust am sexuellen Spiel mit Gewalt und Unterwerfung. Während sich Iris' Fantasie an der Geschichte der Hexenprozesse zu entzünden beginnt, drängen Erinnerungen aus ihrer Kindheit immer stärker an die Oberfläche. Bis schliesslich ihr Arrangement mit Anton eine tiefe Erschütterung erfährt.

Über die Autorin

Laura Freudenthaler, geboren 1984 in Salzburg, lebt in Wien. Sie debütierte 2014 mit 'Der Schädel von Madeleine'. Für ihren Roman 'Die Königin schweigt' (2017) erhielt sie den Förderpreis zum Bremer Literaturpreis, er wurde 2018 als bester deutschsprachiger Debütroman beim 'Festival du premier Roman' in Chambéry ausgezeichnet. Für 'Geistergeschichte' (2019), ihren zweiten Roman, erhielt sie den Literaturpreis der Europäischen Union. 2020 gewann sie den 3sat-Preis bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt für ihren Text 'Der heisseste Sommer', 2024 erhielt sie den Anton-Wildgans-Preis. Zuletzt bei Jung und Jung erschienen: 'Arson' (2023)

Jung und Jung-Verlag